

Rezensionen von Buchtips.net

Jutta Profijt: Kühlfach Betreten Verboten

Buchinfos

Verlag: [dtv \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Krimi](#)
ISBN-13: 978-3-423-21340-0 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 6,28 Euro (Stand: 19. Mai 2024)

Pascha for ever!

Pascha, der geistvolle Chef des Zwischenreichs, ist wieder einmal gefordert. Er, der sich nur durch Zufall hier aufhält, da er bei seinem Ableben den Lichttunnel ins Jenseits verfehlte, langweilt sich ziemlich und wartet auf einen glücklichen Zufall, der ihm Gesellschaft bescheren könnte. Als ein Auto mit überhöhtem speed an einen Brückenpfeiler rauscht, schaut er hoffnungsvoll nach den bewusstlos in den Gurten verharrenden Opfern, die sich allerdings zu seinem Schrecken als vier Kinder im nervigsten Alter entpuppen. Die Fahrerin, wie sich herausstellt eine türkische Lehrerin, ist verschwunden. Ein gerütteltes Maß an Polizisten und Ermittlern sowie die unverzichtbaren Schaulustigen versammeln sich an der Unfallstelle. Über Allem schwebt Pascha und weiß, dass es Arbeit für ihn gibt und zwar nicht nur die Beaufsichtigung von vier kleinen Komatouristen, die irgendwann wieder in ihre Körper zurückfinden sollen, sondern hier ist der Ermittler in ihm gefragt. Geist sei Dank, hat er seinen Freund Martin, den Rechtsmediziner, Herrscher der Kühlfächer, mit dem er komunizieren kann. Und das ist auch so verflücht nötig wie nie zuvor, denn zur verschwundenen Lehrerin gesellt sich noch ein Mordfall! Ist das nur eine Zugabe oder ein extra Ding? Pascha läuft zur Höchstform auf, begleitet von einem Azubi-Kleebblatt, das ihm manchmal ganz schön auf die elektromagnetischen Nerven geht.

Pascha muss man lieben, wenn man sich den Zugang zu seiner originellen, auch ab und zu derben Schnodder-Schnute bewahrt hat. Seine Person wie auch alle anderen Protagonisten sind mit leichter, sicher charakterisierender Feder gezeichnet, jede unverwechselbar in ihren Eigenarten - die meisten sogar recht liebenswert. Die Schriftstellerin schafft es, eine gute Mischung zu erreichen, die dem Leser etwas von Vielem vermittelt - Medizinisches, Geisterhaftes und Kriminalistisches - in humorvoller, temporeicher Geschichte.

Wieder einmal hat Jutta Profijt den richtigen Ton getroffen, um die Freunde des liebenswerten Einzelgängers zu fesseln.

Man findet einfach Spaß daran, im Sog von Paschas Kometenschweif die Welt aus anderer Perspektive zu sehen und - last not least - auch 'mal mit einem anderen Vokabular anzusprechen, eben " PzP " - passend zu Pascha-, originell und irgendwie besonders.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [brillenbaby](#)
[17. Februar 2012]